



Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Beschlussvorlage

Drucksachen Nr.: BV/VII/0257 Beschlussdatum: 14.10.21
Beschluss-Nr.: **STV 19/11/2021**

Gegenstand: Beschluss über die Annahme einer Spende des Fördervereins
Regionalbibliothek Neubrandenburg e. V. – Sachzuwendung für den
Bestand der kulturhistorischen Sammlungen der Regionalbibliothek:
Friedrich Griese – „Griese“-Sammlung, 60 seltene und besondere
Werke mecklenburgischer Heimatliteratur

Behandlung: öffentlich

Einreicher: Oberbürgermeister

Beratung	Sitzungs- datum	Abstimmungsergebnis				Bemerkungen
		Ja	Nein	Enth.	Bef.	
Hauptausschuss	05.08.21	13	-	-	-	verwiesen
Kulturausschuss	10.08.21					keine Abstimmung erfolgt
	21.09.21	7	-	2	-	
Finanzausschuss	11.08.21					von TO genommen
	22.09.21	8	-	-	-	
Hauptausschuss	19.08.21					nicht auf der TO verwiesen
	30.09.21	12	1	-	-	
Stadtvertretung	02.09.21					beschlossen
	14.10.21	34	3	1	-	

Neubrandenburg, 08.09.21

gez. Silvio Witt
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Auf der Grundlage der KV M-V § 44 Abs. 4 in Verbindung mit der Hauptsatzung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg beschließt die Stadtvertretung die Annahme der als Anlage aufgeführten Spende des Fördervereins Regionalbibliothek Neubrandenburg e. V. mit dem vorgegebenen Verwendungszweck.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Sachzuwendung wird in das Anlagevermögen der Stadt aufgenommen und der korrespondierende Sonderposten gebildet.

Klimarelevanz:

Auswirkungen auf den
Klimaschutz

☐ ja, positiv*

☐ ja, negativ*

☒ nein

*Erläuterung:

Begründung:

Gemäß § 44 Abs. 4 KV M-V i. V. m. § 7 der Hauptsatzung der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg entscheidet über die Annahme von Spenden ab 1.000,00 Euro die Stadtvertretung. Betrag, Art und Zweck der Spende sind der Anlage zu entnehmen.

Die Spende dient dem Zweck der Förderung von Kunst und Kultur gemäß § 52 Abs. 2 Nr. 5 der Abgabenordnung.

Die Sammlung Regionalliteratur der Regionalbibliothek enthält historische Publikationen aus der und über die Neubrandenburger Region, das Stargarder Land bzw. das historische Land Mecklenburg-Strelitz sowie des heutigen Kreises Mecklenburgische Seenplatte. Die regionalkundlich ausgerichteten Sammlungen der Bibliothek bieten einen in der Region einzigartigen und bürgernahen Zugang zu einem Fundus von ca. 60.000 Titeln Primärliteratur und historischen Quellenwerken aus fünf Jahrhunderten.

Im Bestand der Regionalbibliothek Neubrandenburg sind bereits Werke von und über Friedrich Griese zu finden. Nicht nur als Heimatdichter hat er einen wichtigen Beitrag zur Literaturgeschichte in der Region geliefert, sondern eben auch durch seinen Bezug zum Internierungslager Fünfeichen. Die 60-bändige Sammlung, welche der Förderverein der Regionalbibliothek an die Bibliothek übergeben möchte, umfasst seltene und besondere Werke mecklenburgischer Heimatliteratur des Autors Friedrich Griese - darunter Belletristik, Beiträge, Lyrik, Dramen usw. Die Sammlung soll vollständig in den Sammlungsbestand aufgenommen und recherchierbar gemacht werden. Seine Werke sollten zu wissenschaftlichen Zwecken, beispielsweise der Heimatforschung, Forschung zum Nationalsozialismus, aber auch zur kulturhistorischen und politischen Bildung sensibel zugänglich gemacht werden.

Zur Person:

Friedrich Griesse, geboren 1890 in Lehsten im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, galt in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts als der bedeutendste Heimatschriftsteller und Heimatdichter Mecklenburgs. Er verfasste Erzählungen und Romane in kräftiger, einfacher Sprache und thematisierte die Verbundenheit der Menschen mit ihrem Land und der Natur. Seine Literatur wurde vor allem beeinflusst von skandinavischen Autoren wie Knut Hamsun und Selma Lagerlöf.

Griesse's größte Erfolgszeit als Autor begann mit der Machtübergabe der Nationalsozialisten. Ab 1933 wurde seine Literatur offiziell empfohlen und die von ihm propagierte „Einheit zwischen dem Blut und dem Boden“ als nationale Lebensgrundlage, machte ihn zu einem wichtigen Vertreter der NS-Literatur. In der Folge erhielt und akzeptierte er nach Meinung des Literaturwissenschaftlers Karl Otto Conrady mehr Preise als jeder andere Schriftsteller im Dritten Reich. Ab 1941 war er Mitglied der NSDAP.

Nach Ende des zweiten Weltkrieges wurde Griesse im Sommer 1945 festgenommen und in Alt-Strelitz und im Lager Fünfeichen in Neubrandenburg interniert. Anfang Mai 1946 entließen ihn die sowjetischen Militärbehörden.

Das mecklenburgische Volksbildungsministerium bescheinigte Griesse bereits 1947, dass er „als freischaffender namhafter Schriftsteller anerkannt worden“ ist. Außerdem übte Griesse in seinem 1960 erschienenen autobiografischen Roman "Der Wind weht nicht, wohin er will" öffentlich Selbstkritik, da er sich nicht entschieden vom Nationalsozialismus distanziert habe.

Griesse lebte nach 1947 in Niedersachsen und später in Lübeck, wo er Gründungspräsident der Fritz-Reuter-Gesellschaft war.

In seinem Heimatort Lehsten gab es nach 1990 Versuche einer neuerlichen Hinwendung zu dem Heimatdichter. Es existiert dort im Lehstener Büdnerei-Verein seit 2000 ein Friedrich-Griesse-Kreis, welcher mit Literatur- und Theaterwissenschaftlern, dem Neubrandenburger Literaturzentrum, Schulen der Region und der Fritz-Reuter-Gesellschaft zusammenarbeitete.

Die Landesbeauftragte für Mecklenburg-Vorpommern für Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR und die Bundesstiftung Aufarbeitung unterstützten 2012 die Arbeitsgemeinschaft Fünfeichen bei der Publikation eines Sammelbandes über die Internierung Griesse's in Fünfeichen. Diese Publikation „Friedrich Griesse und seine Zeit im Lager Fünfeichen“ beleuchtete den Schriftsteller und seine Haftzeit nach Kriegsende 1945.

Die inzwischen aufgelassene Grabstätte wurde 2010 auf Initiative der Fritz Reuter Gesellschaft und mit finanzieller Unterstützung der privaten Jost-Reinhold-Stiftung wiederhergestellt. Auch aktuell unterstützt die Jost-Reinhold-Stiftung die Forschungen über das Leben und Werk des Schriftstellers, z. B. bei den bisherig stattgefundenen Lehstener Literaturtagen.

Übersicht über eingegangene Spenden

Fach- bereich	Datum	Name des Spenders	Betrag in EUR	Art und Zweck der Spende
2.50	01.03.21	Förderverein Regionalbibliothek Neubrandenburg e. V.	1.280,00	Sachzuwendung für den Bestand der kulturhistorischen Sammlungen der Regionalbibliothek: Friedrich Griese – „Griese“- Sammlung, 60 seltene und besondere Werke mecklenburgischer Heimatliteratur